



Zahlen und Fakten

Beginn: Wintersemester
Dauer: 4 Semester
Abschluss: Bachelor of Arts
Lehrsprache: Deutsch
Zulassungsbeschränkt

Bewerben und Einschreiben

Zugangsvoraussetzungen



Allgemeine

Zugangsvoraussetzungen:
www.uol.de/stud/607

Sprachkenntnisse:

Deutsch Muttersprache oder DSH 2
Fremdsprachenkenntnisse in einer für aktuelle Migrationsprozesse relevanten Sprache auf Niveau C2 (GeR)

Bewerbung

Bewerbungsschluss: 31. Juli

Deutsche Hochschulzugangsberechtigung:

Online-Bewerbung
www.uol.de/studium/bewerben/bachelor

EU- bzw. internationale Bewerbungen:

www.uol.de/en/application/international-students/bachelor

Kontakt

Für Fragen zum Studiengang/-fach
Fachstudienberatung Pädagogisches Handeln
in der Migrationsgesellschaft
www.uol.de/fachstudienberatung

Für Fragen rund ums Studium
Zentrale Studien- und Karriereberatung
www.uol.de/zskb

Erste Fragen zu Bewerbung und Einschreibung
InfoLine Studium
Tel +49 441 798 – 2728
studium@uol.de

Besuchsanschrift
StudierendenServiceCenter – SSC
Campus Haarentor, Gebäude A12
26129 Oldenburg
www.uol.de/studium/service-beratung

Weitere Informationen

Internetseite Pädagogisches Handeln
in der Migrationsgesellschaft
www.uol.de/cmc/bachelorstudiengang-phm

Studienangebot Uni Oldenburg
www.uol.de/studium/studienangebot

Angebote für Studieninteressierte
www.uol.de/studium/studieninteressierte

Studienfinanzierung
www.uol.de/studium/finanzierung

Möglicher Auslandsaufenthalt
www.uol.de/wege-ins-ausland

Impressum

Zentrale Studien- und Karriereberatung, Dezernat 3
Stand: 02/2021, jährlich geprüft

Carl von Ossietzky
Universität
Oldenburg

Pädagogisches Handeln

in der Migrationsgesellschaft



Fach-Bachelor

Pädagogisches Handeln in der Migrationsgesellschaft (B. A.)

Der Studiengang richtet sich vor allem an Geflüchtete und Migrant*innen, deren Bildungsbiographien sich durch signifikante Unterbrechungen und Behinderungen ihrer Qualifikations- und Berufswege auszeichnen. Das Studium schließt an die biographischen Ressourcen, sprachlichen Kompetenzen, komparativen Möglichkeiten und akademischen Erfahrungen der Studierenden an. Sie können somit ihre Qualifikationen in pädagogischen Bereichen weiterentwickeln, um zukünftig in entsprechenden Arbeitsfeldern (auch) in Deutschland in professioneller Weise tätig zu sein.

Die Studierenden werden befähigt, selbstständig und auf wissenschaftlicher Grundlage zu Problemen, Herausforderungen und Potentialen von Erziehungs-, Bildungs- und Bewältigungsverhältnissen zu arbeiten. In ihren Reflexionen werden sie auf die erziehungswissenschaftlichen und sozialpädagogischen Fachdebatten Bezug nehmen und in diese Fachdebatten eingreifen können.

Berufs- und Tätigkeitsfelder

Der Bachelorabschluss ermöglicht den Weg in eine Berufstätigkeit oder in ein Masterstudium. Angesichts der demografischen Entwicklung ist eine erhebliche migrationspädagogische Spezifizierung im Bereich pädagogischer Handlungsfelder zu erwarten. Die Studienziele orientieren sich an den aktuellen und zukünftig zu erwartenden Anforderungen an Beschäftigte in den Praxis- und Handlungsfeldern der Sozialpädagogik. Weitere mögliche Arbeitsfelder sind:

- kulturelle Einrichtungen
- beratende Tätigkeiten zur beruflichen Orientierung

Eine Weiterqualifikation ist durch ein Masterstudium möglich. An der Universität Oldenburg gibt es u. a. den Master Erziehungs- und Bildungswissenschaften.

Studienaufbau

MODULE 42 KP

Pflichtmodule aus dem B. A. Pädagogisches Handeln in der Migrationsgesellschaft

Migrationspädagogik als professionelle Handlungs- und Reflexionsform / 6 KP

Bildungs- und Sozialsystem und Bildungs- und Sozialpolitik in der BRD / 6 KP

Rechtsgrundlagen und Verwaltungshandeln in der BRD / 6 KP

Sozialpädagogische Beratung und Kommunikation / 6 KP

Aufgaben und Methoden pädagogischer Berufs- und Handlungsfelder / 6 KP

Wissenschaftliche Fachsprache Deutsch / 12 KP

MODULE 42 KP

Pflichtmodule aus dem B. A. Pädagogik

Sozialpädagogik / 6 KP

Grundlagen der Pädagogik / 9 KP

Pädagogische Professionalität / 6 KP

Pädagogik in gesellschaftlichen

Differenzverhältnissen / 6 KP

Forschungsmethoden: Datenerhebung, -auswertung und -interpretation / 9 KP

Sozialisationsinstanzen und Lebensphasen in erziehungswissenschaftlicher Perspektive / 6 KP

PFLICHT 30 KP

Berufsfeldbezogenes Praktikum / 15 KP

Bachelorarbeitsmodul / 15 KP

Anerkennung aus dem vorangegangenen Studium / 60 KP

BACHELOR OF ARTS 180 KP

Das Studium setzt ein vorangegangenes Studium in pädagogischen (z. B. Sozialpädagogik, Sonderpädagogik) oder benachbarten Fächern (z. B. Soziologie, Psychologie) mit pädagogischen Anteilen voraus, das mit 60 KP anerkannt wird. An der Universität Oldenburg ist das 1. Semester daher das 3. Fachsemester.

Studieninhalte

Aus den erziehungs- und sozialwissenschaftlichen Disziplinen werden zentrale Elemente u. a. im Hinblick auf migrationsgesellschaftliche Differenz- und Dominanzverhältnisse aufgegriffen und vertieft. Eine besondere Betonung erfährt das Thema Erkennen und Verstehen von Differenz- und Machtverhältnissen sowie seine Bedeutung für pädagogisches Handeln (insbesondere bezogen auf die Differenzdimensionen Geschlecht, ethnisch-national-kulturelle Zugehörigkeiten, soziale Lage/Ungleichheit, besondere Befähigung/special needs).

Das Modul Rechtsgrundlagen und Verwaltungshandeln ist exklusiv für die Bedarfe der Studierendengruppe konzipiert. Ebenso werden Grundlagen über historische und politische Rahmenbedingungen der Bundesrepublik Deutschland vermittelt, die im Migrationskontext und zum Aufbau migrationsgesellschaftlicher Handlungskompetenz in pädagogischen Berufsfeldern von besonderer Relevanz sind.

Um Einblicke in die Praxis zu gewährleisten und hier spezifische Kontakte zu Arbeitsfeldern in Deutschland herzustellen und/oder zu vertiefen, absolvieren die Studierenden ein Praxismodul.

Über alle vier Semester wird je ein Seminar des Moduls Wissenschaftliche Fachsprache Deutsch angeboten.

